

Da es in der Branche der Forstbetriebe im gewerblichen Bereich bislang keine geregelte Berufsausbildung gab, wurde der Lehrberuf „Forsttechnik“ als Ausbildungsversuch eingerichtet. Der neue Beruf ermöglicht Unternehmen, die sowohl in landwirtschaftlichen als auch in forstwirtschaftlichen Bereichen tätig sind, Lehrlinge zum Forstfacharbeiter/zur Forstfacharbeiterin auszubilden.

Mit der Ausbildung im Lehrberuf Forsttechnik kann vorerst bis zum 31. Mai 2022 begonnen werden.

LEHRZEIT:

3 Jahre

LEHRBETRIEBE:

Land- und Forstwirtschaftliche Unternehmen

BERUFSPROFIL:

Was können Forsttechniker?

Forsttechniker ...

- begründen, schützen und pflegen Waldbestände
- ernten Holz und andere Forsterzeugnisse
- vermessen, sortieren, bringen und lagern Holz
- bedienen und warten Maschinen und Geräte der Forsttechnik
- erkennen und beheben Störungen an Maschinen und Geräten der Forsttechnik
- pflegen Wald- und Forstwege sowie forstliche und jagdtechnische Einrichtungen und setzen diese instand

BERUFSBILD:

Was wird dem Lehrling vom Betrieb in der Ausbildung u. a. vermittelt?

Allgemeine Kenntnisse

- Wissen um die wirtschaftliche Stellung des Lehrbetriebes
- Kenntnis der Gesundheits-, Unfall- und Umweltgefahren sowie der einschlägigen Schutz- und Sicherheitsvorschriften
- Kennen der Rechte und Pflichten als Lehrling
- Verhalten im Umgang mit Behörden und Kunden (z. B. fachgerechte Ausdrucksweise)

Fachliches Wissen

- Know-how über die Eigenschaften, Verwendungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten von Holzarten
- Kenntnis der Bedeutung und der Ziele des Umweltschutzes sowie der Bedeutung der Lebensräume für Mensch, Tiere und Pflanzen
- Wissen um die Bestandteile, die Eigenschaften und die Humusformen des Bodens
- Kenntnis der vollmechanisierten Holzernte, der Holzurückung und der Holzbringung
- Kenntnis der ökologischen und ökonomischen Auswirkungen von Fällungs- und Bringungsschäden

Arbeitstechniken

- Pflanzen und Vorbereiten von Verjüngungs- und Kulturflächen im Wald und auf Forstflächen
- Pflegen von Jungbeständen sowie setzen von Maßnahmen zur Durchforstung von Wald- und Forstflächen
- Schützen und Beurteilen von Pflanzen und Böden (z. B. Schäden durch Wildschäden und Forstschädlinge)
- Pflegen und Instandsetzen von Wald- und Forstwegen
- Durchführen von Holzernten und Mitarbeiten bei der Holzbringung
- Anlegen und Instandhalten von Holzlagerplätzen
- Bearbeiten von Werkstoffen (z. B. Holz)

- Überprüfen, Warten und Instandsetzen von Maschinen und Geräten (z. B. Maschinen zur Holzernte, Holzrückung, Holzbringung)
- Instandsetzen von einfachen forstlichen und jagdlichen Einrichtungen
- Lenken von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen gemäß der Führerscheinklasse F
- Erkennen und Beurteilen von Pannen und Schäden an Fahrzeugen der Land- und Forstwirtschaft

Auftragsbezogenes Arbeiten

- Durchführen der Arbeitsplanung (Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden festlegen)

Schlüsselqualifikationen

- Methodenkompetenz (z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen)
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundenorientierung

Mit der Ausbildung im Lehrberuf Forsttechnik (Ausbildungsversuch) kann ab 1. Juni 2016 begonnen werden. Die Ausbildungsordnung finden Sie im Internet unter:

<http://www.bmwf.gv.at/Berufsausbildung/LehrberufeInOesterreich/ListeDerLehrberufe/Seiten/liste.aspx>